Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0383/14** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 15.09.2014
Dezernat: III	**Team 4**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	23.09.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 30, Amt 66, FB 02, I**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Vorfinanzierung für die Fördermittel für den Ersatzneubau Hafenbahnbrücke über den Zweigkanal

Beschlussvorschlag:

1. Für den Ersatzneubau der Hafenbahnbrücke über den Zweigkanal werden neben der vorläufigen Deckung in Höhe von 108.158,12 EUR weitere Haushaltsmittel in Höhe von 3.049.209,43 Euro zur Verfügung gestellt. Hier handelt es sich um eine Vorfinanzierung voraussichtlich in der genannten Höhe.

2. Die Deckung erfolgt aus den allgemeinen Rücklagemitteln der Landeshauptstadt Magdeburg und aus dem Sachkonto „Hochwassermaßnahmen“(SK 59110112). Diese ist umgehend nach Zahlungseingang der zusätzlich beantragten Fördermittel (vom Land und der Hafen Magdeburg GmbH) zurückzuführen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	3000	Pflichtaufgabe		ja	x	nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
57101000		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
2012	**JA**	**x**	**NEIN**		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: TB3000, TB6166, DKAFA, DKSOPO

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
2014	21.181,81	61660100	57111200	14.603,96	6.577,85
2015 bis 2093	10.040.176,36	61660100	57111200	6.922.276,25	3.117.900,11
2094	105.909,38	61660100	57111200	73.019,79	32.889,59
Summe:	**10.167.267,55**			**7.009.900,00**	**3.157.367,55**

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
2014	12.086,25	6160100	45312020	12.086,25	0,00
2014	2.517,71	6160100	45314000	2.517,71	0,00
2014	6.577,85	6160100	45312020 / 45314000	0,00	6.577,85
2015 bis 2093	5.778.882,50	6160100	45312020	5.778.882,50	0,00
2015 bis 2093	1.193.393,75	6160100	45314000	1.193.393,75	0,00
2015 bis 2093	3.117.900,11	6160100	45312020 / 45314000	0,00	3.117.900,11
2094	60.431,25	6160100	45312020	60.431,25	0,00
2094	12.588,54	6160100	45314000	12.588,54	0,00
2094	32.889,59	6160100	45312020 / 45314000	0,00	32.889,59
Summe:	**10.167.267,55**			**7.009.900,00**	**3.157.367,55**

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: I123000001

Investitionsgruppe: Sonstige Infrastrukturmaßnahme

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
2012	3.550.000,00	61660100	09612002	3.550.000,00	
2013	3.459.900,00	61660100	09612002	3.459.900,00	
2014	3.157.367,55	61660100	09612002	108.158,12*	3.157.367,55
20...					
Summe:	**10.167.267,55**			**7.118.058,12**	**3.049.209,43**

* Deckung wurde bereits überplanmäßig in 2014 als vorläufige Deckungsquelle bereitgestellt!

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
2012	3.195.000,00	61660100	23111102	3.195.000,00	
2012	355.000,00	61660100	23111602	355.000,00	
2013	2.606.400,00	61660100	23111102	2.606.400,00	
2013	853.500,00	61660100	23111302	853.500,00	
2014	3.157.367,55	61660100	23111102 / 23111302		3.157.367,55
Summe:	**10.167.267,55**			**7.009.900,00**	**3.157.367,55**

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
2014	108.158,12*	71000000	23111112		x
20...					
20...					
20...					
Summe:					

* Vorläufige Deckungsquelle muss wieder zurückgeführt werden!

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert		
[ ]	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
[ ]	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
		[x] Anlage Grundsatzbeschluss Nr. 1023-39(V)11
		[x] Anlage Kostenberechnung
[x]	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
		[ ] Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
		[ ] Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:	NEU
Buchwert in €:	0,00
Datum Inbetriebnahme:	01.11.2014

Anlage neu	
x	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**bitte ankreuzen**	
				Zugang	**Abgang**
2014	10.167.267,55	61660101	04210002	x	
2014	5.801.400,00	61660101	23111102	x	
2014	1.208.500,00	61660101	23111302	x	
2014	3.157.367,55	61660101	23111102 / 23111302	x	

Erläuterungen zum Finanzierungsblatt:

Nutzungsdauer: 80 Jahre
vor. Inbetriebnahme 01.11.2014

1. Afa gesamt:	10.167.267,55 €	:	80	Jahre	127.090,84 € /Jahr
	Nutzung ab 01.11.2014:		2	Monate	21.181,81 € (in 2014)
	Nutzung ab 01.01.2015:		958	Monate	10.146.085,74 € (2015 ff.)
2. Sopo gesamt:	10.167.267,55 €	:	80	Jahre	127.090,84 € /Jahr
	Nutzung ab 01.11.2014		2	Monate	21.181,81 € (in 2014)
	Nutzung ab 01.01.2015		838	Monate	10.146.085,74 € (2015 ff.)

federführendes(r) Amt/Fachbereich Dez. III	Sachbearbeiter Gerald Gohlke	Unterschrift AL / FBL

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Rainer Nitsche	Unterschrift

Termin für die Beschlusskontrolle	01.12.2014

Begründung:

Bei dem Bauvorhaben „Ersatzneubau der Hafenbahnbrücke“ handelt es sich um eine Fördermaßnahme der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die aus öffentlichen Finanzierungshilfen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit einer Quote von 90 % gefördert wird.

Im Rahmen der Realisierung der Infrastrukturmaßnahme „Ersatzneubau Hafenbahnbrücke über den Zweigkanal“ wurde für das Vorhaben ein aktueller Mittelbedarf von 10.167.267,55 Euro ermittelt. Für die Maßnahme wurden bislang 7.009.900,00 Euro im investiven Haushalt eingestellt zzgl. einer bereits im Haushaltsjahr 2014 genehmigten überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 108.158,12 Euro.

Die Kostenerhöhung resultiert zum Einen aus den vom Elbehochwasser 2013 verursachten Hochwasserschäden, zum Anderen aus unvorhersehbaren Störungen im Baugrund und der allgemein steigenden Baupreisentwicklung im Hoch-/und Tiefbau (Ingenieurbau und Spezialtiefbau). Insoweit wird auf die I0254/14 – Allgemeine Entwicklung der Baupreise/mittelfristige Finanzplanung der Stadt – verwiesen.

<u>Hochwasserschäden</u>

Während des Eintritts des Hochwassers im Juni 2013 befand sich das Vorhaben im unmittelbaren Bauablauf. Durch das Überflutungsereignis entstanden massive Schäden an dem im Bau befindlichen Brückenbauwerk sowie erhebliche Zeitverzüge im Bauablaufplan, deren Umfänge und finanzielle Auswirkungen jedoch erst im Laufe des Jahres 2014 vollständig erfasst werden konnten.

Zur 100%igen (!) Refinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Hochwasserschäden hat die Landeshauptstadt Magdeburg am 06.09.2013 einen Antrag entsprechend der Richtlinie „Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013“ bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) gestellt. In einem ersten Zuwendungsbescheid vom 11.02.2014 wurde ein Zuschuss in Höhe von 266.441 € bewilligt. Aufgrund der sich abzeichnenden Erhöhung der Schadensausgleichssumme wurde mit Schreiben vom 26.06.2014 ein Änderungsantrag bei der IB eingereicht, der die inzwischen ermittelten wesentlich höheren Kosten für die Schadensbeseitigung umfasst. Die Höhe der hierfür beantragten Zuwendungsmittel beträgt 2.422.882,55 €.

<u>Störungen im Baugrund</u>

In Folge von nicht vorhersehbaren Baugrundverhältnissen, Standsicherheitsproblemen an vorhandenen Böschungen und Trassen der Hafenbahn, die aufgrund des jahrzehntelangen reibungslosen Bahnbetriebes in diesem Ausmaß nicht erwartet werden konnten, sowie durch Baugrundhindernisse aus nicht dokumentierten Altbeständen in Form von Fundamenten und Betonrückständen unterhalb der Wasserkante wurden Projektanpassungen und Projektfortschreibungen erforderlich, die finanzielle Mehraufwendungen verursachen.

Die hierfür veranschlagten Kosten belaufen sich auf 617.485,00 Euro.

Um die Refinanzierung der vorgenannten Kosten zu erreichen, wird gegenwärtig ein Antrag auf Erhöhung der Investitionskosten erarbeitet, der bei der Investitionsbank zu stellen ist. Bei Erteilung eines positiven Zuwendungsbescheides würden sich die Mehrkosten auf den zu übernehmenden Eigenanteil von 10 % beschränken, der entsprechend der Kooperationsvereinbarung „Vereinbarung über den Ersatzneubau der Hafenbahnbrücke“ zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) und der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) vom Magdeburger Hafen zu tragen wäre. Kosten, die aufgrund des pflichtgemäßen Ermessens der Bewilligungsstelle nicht als förderfähig anerkannt werden, hätte entsprechend dieser Vereinbarung ebenfalls die MHG zu tragen.

Strittige Kosten

Die strittigen Kosten, bei denen bislang keine Einigung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer erzielt werden konnte, belaufen sich auf 117.000,00 Euro.

Gesamtkosten

Dementsprechend beläuft sich der zusätzliche Kostenaufwand auf insgesamt 3.157.367,55 Euro. Von diesen wurden bereits 108.158,12 Euro aufgrund einer bereits fälligen Teilrechnung am 01.08.2014 im Rahmen einer vorläufigen Deckungsquelle bereitgestellt.

Die Baumaßnahme befindet sich gegenwärtig kurz vor der Fertigstellung. Die Eröffnungsfeier soll in der 41. KW erfolgen.

Die Dringlichkeit der Bereitstellung der Finanzmittel ergibt sich aus den nachfolgenden Gründen:

- Der Auftragnehmer hat Leistungen aufgrund des Tatbestandes der Gefahrenabwehr und Weiterführung einer laufenden Baumaßnahme erbracht. Die Leistungen sind überwiegend endverhandelt und es besteht gem. § 2 Abs. 6 VOB/B ein Anspruch auf Vergütung.

- Die Rechnungslegung durch den Baubetrieb wird kurzfristig erwartet.

- Es ist zwingend geboten, Mehraufwendungen durch Zinsforderungen aus Zahlungsverzug zu vermeiden. Bei Zahlungsverzögerung seitens der LH MD kann der Baubetrieb gemäß § 16 Abs. 5 VOB/B von seinem Recht Gebrauch machen Verzugszinsen zu fordern.

- Die ausgeführten Leistungen waren für die Weiterführung der Baumaßnahme nach dem Hochwasserereignis und für die Fertigstellung der Brücke zwingend erforderlich, um weiteren Schaden von der Stadt abzuwenden.

- Die zügige Abwicklung der Zahlungen ist zwingend erforderlich, um den Verwendungsnachweis fristgerecht beim Fördermittelgeber IB einreichen zu können, um so die Förderfähigkeit der Kosten sicherzustellen. Abweichungen hiervon können den Widerruf von Fördermitteln zur Folge haben.

Die Deckung erfolgt in Abstimmung mit dem FB 02 aus den allgemeinen Rücklagemitteln der LH MD und aus dem Sachkonto „Hochwassermaßnahmen“ (SK 59110112).